



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.

www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

Befragungsaktion mit Jugendgruppen

Kurzbeschreibung:

Jugendgruppen werden zu einem bestimmten Thema befragt.

Ziele: Ermittlung von Bedürfnissen, Wünschen und Meinungen

Zielgruppe: Jugendliche

Zeit/Dauer: ca. 45 Minuten Interviewleitfaden,

Material: Moderationskarten in unterschiedlichen Farben, Stifte

Personal: Moderator/-in

Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle

Beschreibung:

Diese Befragungsmethode eignet sich besonders gut als Bestandsaufnahme oder Grundlagenermittlung zu Beginn eines konkreten Planungsvorhabens. Die genauen Interessen, Wünsche und Ideen von Jugendlichen können hiermit explizit bestimmt werden.

Die Moderation besucht die entsprechenden Jugendgruppen direkt vor Ort. In einer kurzen Vorstellungsrunde soll die Vorgehensweise, die Thematik und das Ziel der nachfolgenden Befragung erklärt werden. Wichtig ist hierbei, die Jugendlichen nochmals auf ihren Experten/-innenstatus hinzuwei



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

sen, da nur sie über das Wissen um ihre tatsächlichen Interessen und Wünsche verfügen.

Die Moderation stellt nun die bereits im Vorfeld erarbeiteten Fragen aus dem Leitfaden. Diese werden von den Jugendlichen direkt im Gespräch beantwortet. Nach der Gesprächsrunde verteilt die Moderation zusätzliche Fragebögen an die Jugendlichen. Eine anschließende Reflektion ist bei Bedarf möglich.

Zum Abschluss eignet sich eine Kleingruppenarbeit, bei der die Jugendlichen ihre Wünsche und Vorschläge zum Thema sammeln und auf Plakaten visualisieren.

Vorbereitung:

Für die Befragung werden Schulklassen oder Gruppen aus Jugendfreizeitheimen o. ä. ausgewählt, für die das Thema eine gewisse Relevanz hat. Kontakt wird über die Einrichtungen aufgenommen und in einem persönlichen Gespräch das Vorgehen besprochen.

Ein Interviewleitfaden sowie ein Fragebogen müssen bereits im Vorfeld erarbeitet werden.

Auswertung:

Der Vorteil dieser Befragung liegt vor allem in den aussagekräftigen Ergebnissen. Nachteilig ist hier zu erwähnen, dass die Ergebnisse in der Regel nicht repräsentativ sind.

Die Jugendlichen müssen jedoch auf jeden Fall über die Ergebnisse und Konsequenzen informiert werden.

Besondere Hinweise:

Durch den persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen kann eine sehr gute Grundlage mit hoher Motivation für weitere Projekte geschaffen werden.



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.
www.jugendbeteiligung-bw.de

INTERESSEN- UND SOZIALRAUMERKUNDUNG

Quelle:

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – Infostelle Kinderpolitik:

www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet

Aus: Brunsemann, Claudia/ Stange, Waldemar/ Tiemann, Dieter (Hg.) 1997: Mitreden - mitplanen - mitmachen. Berlin, S. 94 ff

**Akademie
der Jugendarbeit
Baden-Württemberg e.V.**



Siemensstraße 11
70469 Stuttgart
mail info@jugendakademie-bw.de
fon 0711 / 89 69 15 50
fax 0711 / 89 69 15 88